



Wissen

Lüftungsanlage und Komfortlüftung

Ab einem bestimmten Punkt machen grössere Dämmstärken keinen Sinn mehr, dann gilt es die Lüftungswärmeverluste zu begrenzen.



Boden, Wände und Decken bestimmen aufgrund ihrer Grossflächigkeit das Klima in Innenräumen wesentlich. Richtiges Lüften gehört zu den wichtigsten Massnahmen für ein gesundes Raumklima.

Damit die Raumluft gesund und frisch bleibt, dürfen Innentemperatur und Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch sein: Für die Heizperiode empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit eine Temperatur von 20 bis 21 °C in Wohnräumen und von 18 °C im Schlafzimmer – bei 30 bis 50 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit. Dauerhaftes Öffnen von Kippfenstern reicht für den Luftaustausch nicht aus. Sinnvoller ist dagegen mehrmaliges kurzzeitiges Stosslüften am Tag. Sofern möglich ist der natürliche Luftaustausch besonders bei Altbauten zu bevorzugen, wenn dieser nicht zu ungesunden Zuglufterscheinungen und unverhältnismässigen Energieverlusten führt.

Die gute Wärmedämmung und die verbesserte Dichtigkeit der Gebäudehülle schränken den Luftaustausch bisweilen aber derart ein, dass eine kontrollierte Wohnraumlüftung erforderlich wird. Bei Wohnungen mit kontrollierter Lüftungsanlage ist das richtige Lüftungsverhalten mit dem Planer bzw. der Planerin abzustimmen. Kontrollierte Lüftungsanlagen müssen regelmässig gereinigt werden, um die Verpilzung oder Ansiedlung anderer Mikroben im Luftverteilungssystem zu verhindern. Mit geeigneten Filtern kann das Ansaugen unerwünschter Schadstoffe vermieden werden. Ein regelmässiger Austausch des Filters in der Lüftungsanlage stellt diese Funktion sicher.

Aufbau einer Lüftungsanlage

Eine typische Lufterneuerungsanlage besteht aus 4 Hauptteilen: Wohnung, internes Leitungsnetz, Kompaktgerät und externes Leitungsnetz.

Es sind eine Reihe von platzsparenden und kostengünstigen Kompaktgeräten verschiedener Grösse und Leistung auf dem Markt, und es kommen zurzeit fast monatlich neue hinzu. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die zunehmende Bedeutung der Wohnungslüftung. Die Geräte enthalten gewöhnlich einen Wärmetauscher, zwei Ventilatoren und zwei Filter.

Zusatzinformationen unter: www.hausinfo.ch

Empfehlung

Lüftungshygiene mit wenig oder keinen Verteilrohren bevorzugen (Abluftsystem)! Diese Systeme verstauben nicht und sind auf Dauer hygienischer.

Copyright © 2009 - 2026 www.gesundes-haus.ch – Stand: 14.02.2026

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:

